

Wien, am Dienstag, den 6. Dezember 1927 Zweite Ausgabe

---

Die gesundheitliche Ueberwachung der Schulkinder. Dem Wiener städtischen Gesundheitsamte obliegt die gesundheitliche Ueberwachung der Schulkinder. Sie umfasst rund 127.000 Kinder. Den Schularztdienst versehen 27 Aerzte und 21 Aerztinnen. Diese werden in fürsorgerischer Hinsicht von den Fürsorgerinnen der Bezirksjugendämter entsprechend unterstützt. In den Hilfsschulen besorgen besonders vorgebildete Fachärzte den Dienst. Rund dreitausend Kinder waren im Vorjahre einem Schularzt zur Ueberwachung zugewiesen. Jeder Arzt hat an den ihm zugewiesenen Schulen jeweils täglich zwei Stunden Dienst. Von besonderer Bedeutung ist der Kampf der Schulärzte gegen die Tuberkulose. Die Dermatinprobe, ein wichtiger Untersuchungsbehelf, die mit Zustimmung der Eltern vorgenommen wird, wurde nunmehr schon einmal wiederholt. Nicht weniger als 8028 Knaben und 7495 Mädchen der ersten Volksschulklassen konnten auf diese Weise untersucht werden.

---

218 Apotheken in Wien. Nach einer Mitteilung des Wiener städtischen Gesundheitsamtes sind in Wien 218 Apotheken etabliert. Von diesen sind 198 öffentliche Apotheken, 16 Anstalt- und 4 Klosterapotheken. Die grösste Zahl von Apotheken weist mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr die Innere Stadt auf, der dann die Leopoldstadt an zweiter Stelle folgt.

---

Dienstjubiläum des Obersenatsrates Hofer. Heute feierte der Vorstand der Wiener städtischen Humanitätsanstalten Obersenatsrat Karl Hofer die Vollendung des dreissigsten Dienstjahres. Der Jubilar trat im Dezember 1897 in den magistratischen Dienst. Viele Jahre wirkte er in der städtischen Armenpflege, wobei er sich grossen Verdienst um die Ausarbeitung der Vorschriften für die städtischen Armenanstalten leistete. Obersenatsrat Hofer ist seit 1911 Mitglied des städtischen